

Spiele im Musik- und Kunstunterricht

Beitrag von „oktoberfeld“ vom 1. August 2008 18:37

Zitat

Original von anemone21



Vielen Dank für die Ideen!

Das Tafelspiel gefällt mir super gut! Das passt ja auch thematisch zum Kunstunterricht. Die Spiele, wo die Kinder genau hinhören müssen und zur Ruhe kommen gefallen mir auch.

Ich habe inzwischen noch ein Spiel gefunden: Man schickt am Ende der Stunde ein/zwei Kinder raus und versteckt derweil im Klassenraum eine Eieruhr. Die Kinder kommen herein und müssen die Eieruhr finden. Die übrigen Schüler müssen dabei auch ganz leise sein. Das Dirigentenspiel passt auch prima, mache ich aber eher mal zum Einstieg. In Kunst könnte ich mir auch "ich sehe was, was du nicht siehst" vorstellen, aber ist den Großen bestimmt zu "Kiki". Habt ihr eine Idee es für die 3./4. Klassen zu modifizieren?



Das kenne ich unter dem Namen "Schatzsuche" - in der Abwandlung, dass ein Kind den Gegenstand versteckt und dem Suchenden mit "warm" und "kalt" (warm für richtige Richtung, kalt für falsche...) den Weg weisen kann...

Auch ein Zuhörspiel: Ein Kind sitzt z.B. in der Nähe der Tafel auf einem Stuhl mit dem Rücken zur Klasse; es macht am besten auch die Augen zu. Unter dem Stuhl befindet sich ein Gegenstand, der Geräusche machen kann, eine Glocke, eine Rassel o.ä. - wenn das Kind auf dem Stuhl bereit ist, zeige ich auf einen Schüler, der sich nun anschleichen muss; das Kind auf dem Stuhl sollte nur in die Richtung zeigen, aus der es das Anschleichen vermutet (dabei lernt man, wie entsetzlich Schuhe quietschen oder Jeans aneinander reiben können :D)

Andere Zeichenspiele:

- Kinder mal mit der linken Hand (Linkshänder umgekehrt) etwas zeichnen lassen
- Blind zeichnen: Ein Kind macht die Augen zu, hat ein Blatt vor sich und einen Stift - ein anderes gibt Kommandos: Zeichne einen Kreis, darüber ein Dreieck, in den Kreis zwei Punkte usw... - unser Ortsinn ist nur relativ, es kommen auch dabei witzige Bilder heraus